

Vorvertragliche Informationen für Fernabsatzverträge über Finanzdienstleistungen

1. Allgemeine Informationen über die Bank und Dritte, die für die Bank tätig sind

Name und Adresse der Bank	Banco Bilbao Vizcaya Argentaria, S.A., Niederlassung Deutschland Neue Mainzer Straße 28 60311 Frankfurt am Main
Telefonnummer E-Mail-Adresse Internetadresse	+49 (0) 69 58996454 kundenservice@bbva.de www.bbva.de
Name und Anschrift des Vertreters der Bank in Ihrem Wohnsitzmitgliedstaat	Einzelvertretungsberechtigt: Ständige Vertreterin: Leyre Elena Mena Tinoco Neue Mainzer Straße 28 60311 Frankfurt am Main
Telefonnummer E-Mail-Adresse Internetadresse	+49 (0) 69 58996454 kundenservice@bbva.de www.bbva.de
Eintragung im Handelsregister	Eintragung der Hauptniederlassung im Handelsregister: Spanisches Handelsregister von Vizcaya, Band 2083, Seite 1, Blatt BI-17-A, Eintrag 1 Eintragung der deutschen Zweigniederlassung im Handelsregister: Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main, HRB 81939
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	DE814908530
Hauptgeschäftstätigkeit der Bank	Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Bankgeschäften (inklusive aller nach geltendem Recht zulässigen und nicht ausdrücklich verbotenen Tätigkeiten, Geschäften, Handlungen, Verträgen und Dienstleistungen) und

	damit in direktem oder indirektem Zusammenhang stehenden, einschließlich ergänzenden, Tätigkeiten.
Zuständige Aufsichtsbehörden	Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main (Internet: www.ecb.europa.eu) Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24–28, 60439 Frankfurt am Main (Internet: www.bafin.de) Deutsche Bundesbank, Wilhelm-Epstein-Straße 14, 60431 Frankfurt am Main (Internet: www.bundesbank.de) Spanische Zentralbank (Banco de España), calle Alcalá 48, Madrid (Internet: www.bde.es)

2. Allgemeine Informationen über den Vertrag

Vertragssprache und Kommunikations-sprache	Die Vertragsbedingungen und diese vorvertraglichen Informationen werden in deutscher Sprache bereitgestellt. Mit Zustimmung des Kunden wird die Bank während der Vertragslaufzeit mit dem Kunden in deutscher Sprache kommunizieren, soweit im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist.
Geltendes Recht und Gerichtsstand	Für die Anbahnung von Geschäftsbeziehungen vor Vertragsschluss gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsbeziehung zwischen dem Kunden und der Bank gilt deutsches Recht (Ziffer 6 Abs. 1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank). Eine vertragliche Gerichtsstandsvereinbarung besteht nicht.
Alternative Streitbeilegung	Ihnen stehen die folgenden Möglichkeiten der alternativen Streitbeilegung zur Verfügung: — Sie können eine Beschwerde bei der im „Preis- und Leistungsverzeichnis“ genannten Kontaktstelle der Bank einreichen. Die Bank wird auf Beschwerden in angemessener Weise reagieren, und zwar im Falle von Zahlungsdiensteverträgen in Textform (z. B. per Brief oder E-Mail).

- Sie haben jederzeit die Möglichkeit, sich bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, schriftlich oder zur Niederschrift über Verletzungen des Finanzdienstleisters im Zusammenhang mit Verträgen zu beschweren, die Bankgeschäfte nach § 1 Abs. 1 Satz 2 des Kreditwesengesetzes (**KWG**) oder Finanzdienstleistungen nach § 1 Abs. 1a Satz 2 KWG zum Gegenstand haben.
- Zur Beilegung von Streitigkeiten mit der Bank im Zusammenhang mit Fernabsatzverträgen über Finanzdienstleistungen (§§ 312c ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (Bürgerliches Gesetzbuch – **BGB**), Verbraucherdarlehen und sonstigen Finanzierungshilfen (§§ 491 bis 508, 511 und 655a bis 655d BGB) sowie Zahlungsdiensteverträgen (§§ 675c bis 676c BGB) besteht für Sie die Möglichkeit, sich an die Schlichtungsstelle bei der Deutschen Bundesbank zu wenden. Das Schlichtungsverfahren ist für Sie kostenfrei. Die Beschwerde ist in Textform (z.B. Brief, E-Mail) zu richten an die Deutsche Bundesbank, Postfach 10 06 02, 60006 Frankfurt am Main, E-Mail: schlichtung@bundesbank.de.
- Die Europäische Kommission hat unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> eine europäische Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS-Plattform) eingerichtet. Die OS-Plattform können Sie zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten aus Online-Verträgen mit einem Unternehmen mit Sitz in der EU nutzen.

Einlagensicherung

Die Bank ist dem gesetzlichen Einlagensicherungssystem des spanischen Einlagensicherungsfonds für Kreditinstitute (Fondo de Garantía de Depósitos en Entidades de Crédito, „**FGD**“) angeschlossen, das für die Sicherung von Einlagen bei Privatbanken gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zuständig ist. Siehe auch Ziffer 20 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank.

Vertragsabschluss

Der Vertrag kommt zustande, wenn der Kunde die Annahme des Angebots der Bank erklärt (z. B. im Online-Banking) oder wenn die Bank das Angebot des Kunden annimmt (z. B. im Rahmen einer Anfrage über die BBVA-App). Der Vertragsabschluss wird durch die anschließende Zusendung der Vertragsunterlagen bestätigt. Wurde der Vertrag im Fernabsatz abgeschlossen, hat der Kunde das Recht, seine Vertragserklärung gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu widerrufen (siehe Ziffer 4 unten für entsprechende Informationen zum Widerruf).

3. Informationen zum Festgeldkonto

Wesentliche Merkmale der Finanzdienstleistung

Das Festgeldkonto ist eine Zusatzleistung zum Girokonto, die es dem Kunden ermöglicht, einen bestimmten Betrag auf dem Girokonto für einen vorab festgelegten Zeitraum zu binden. Nach Ablauf dieser Frist wird der gebundene Betrag zuzüglich der aufgelaufenen Zinsen zum festgelegten Zinssatz dem Girokonto wieder gutgeschrieben.

Das Festgeldkonto wird auf dem Girokonto verwaltet, indem der Betrag, den der Kunde anlegen möchte (der „Anlagebetrag“), abgebucht und einem speziellen technischen Konto gutgeschrieben wird. Dieses Konto dient ausschließlich der internen Verwaltung der Einlage durch die Bank (das „Einlagenkonto“).

Nach Ablauf des Anlagezeitraums wird der Anlagebetrag zuzüglich der aufgelaufenen Zinsen automatisch dem Girokonto gutgeschrieben.

Festgeldanlage

Das Festgeldkonto dient der Anlage eines festen Betrages für eine feste Laufzeit von [Tage] Tagen zu einem festen Zinssatz. Die Laufzeit beginnt mit dem im Anlagevertrag festgelegten Tag und endet mit dem Eintritt des vereinbarten Fälligkeitstermins.

Zahlung des Anlagebetrages	Der Kunde verpflichtet sich, den Anlagebetrag spätestens einen Bankarbeitstag vor Laufzeitbeginn auf seinem Girokonto verfügbar zu machen. Ist der Anlagebetrag zu diesem Zeitpunkt nicht vollständig auf dem Girokonto verfügbar, kommt die Festgeldanlage nicht zustande – der Vertrag über das Festgeldkonto erlischt dann mit sofortiger Wirkung. Der Anlagebetrag wird von der Bank vom Girokonto auf das Einlagenkonto überwiesen. Jedes Festgeldkonto erlaubt nur eine Einzahlung.
Mindestanlagebetrag	Der Mindestanlagebetrag für jedes Festgeldkonto beträgt €500,00.
Maximaler Anlagebetrag	Der maximale Anlagebetrag für jedes Festgeldkonto beträgt €1.000.000,00.
Maximaler Betrag, der angelegt werden kann	Der maximale Gesamtanlagebetrag, den der Kunde im Rahmen mehrerer Festgeldkonten-Vorgänge gleichzeitig anlegen kann, beträgt €1.000.000,00.
Maximale Anzahl Festgeldkonten, die der Kunde gleichzeitig führen kann	Vorbehaltlich des maximalen Betrags, der angelegt werden kann, darf der Kunde bis zu 100 Festgeldkonten gleichzeitig führen.
Verfügbarkeit während der Laufzeit	Weitere Einzahlungen auf ein Festgeldkonto während der Laufzeit sind nicht möglich. Der Kunde kann jederzeit vor dem Fälligkeitsdatum die vorzeitige vollständige oder teilweise Freigabe des Anlagebetrags beantragen („ Vorzeitige Freigabe “). Die Vorzeitige Freigabe führt zu einer Reduzierung des anwendbaren Zinssatzes, wie nachstehend näher erläutert.
Fälligkeit und Rückzahlung des Anlagebetrages	Der Anlagebetrag wird am Ende der vereinbarten Laufzeit (dem „ Fälligkeitsdatum “) oder, im Falle einer Vorzeitigen Freigabe an dem Tag, an dem die vorzeitige Freigabe vom Anleger beantragt wird (dem „ Datum der Vorzeitigen Freigabe “), zur Rückzahlung fällig. Die Rückzahlung erfolgt dann auf das Girokonto des Anlegers.

Zinssatz

Der vereinbarte Zinssatz (der „**Vereinbarte Zinssatz**“) beträgt **3,00%** pro Jahr; der reduzierte Zinssatz im Falle einer Vorzeitigen Freigabe der flexiblen Einlage (der „**Reduzierte Zinssatz**“) beträgt **1,00%** pro Jahr (in Bezug auf den Teil des Anlagebetrags, der vorzeitig freigegeben wird).

Der Vereinbarte Zinssatz und der Reduzierte Zinssatz gelten als fest vereinbart.

Die Zinsen werden dem Girokonto des Kunden, je nach Fall, am Fälligkeitsdatum oder am Datum der Vorzeitigen Freigabe zusammen mit der (vollständigen oder teilweisen) Rückzahlung des Anlagebetrags gutgeschrieben.

Die angegebenen Zinssätze verstehen sich zuzüglich der jeweils geltenden Steuern.

Die Zinsberechnung erfolgt auf der Grundlage von 365 Tagen im Jahr.

Preise

Das Festgeldkonto ist kostenlos. Die Höhe der Entgelte für besondere Leistungen bestimmt sich nach dem aktuellen „Preis- und Leistungsverzeichnis“ der Bank.

Hinweise zu vom Kunden zu zahlenden Steuern und Kosten

Die Bank ist grundsätzlich verpflichtet, von den Zinszahlungen Kapitalertragsteuer, Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer einzubehalten. Dabei werden die individuellen Besteuerungsmerkmale bzw. Steuerbefreiungen des Kunden berücksichtigt (z. B. Freistellungsauftrag, ausländische Nichtveranlagungsbescheinigung, ausländische Besteuerungsverhältnisse, Verlustverrechnungskonto, Kirchensteuerabzugsmerkmal). Die Auszahlung der Zinsen an den Kunden erfolgt je nach dessen individuellen Verhältnissen mit oder ohne Abzug der Kapitalertragsteuer (zuzüglich Zuschlagsteuern). Der Nachweis der einbehaltenen Kapitalertragsteuer erfolgt durch Ausstellung einer Jahressteuerbescheinigung. Bei Zinsauszahlung am Ende eines jeden Laufzeitjahres sowie bei Fälligkeit wird die Bank den Anleger schriftlich über die erzielten Erträge und die darauf entfallenden inländischen und ausländischen Steuerabzüge informieren. Dieses Dokument wird dem Kunden automatisch und ausschließlich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und hat für das deutsche Finanzamt keine Relevanz.

Zusätzliche Kosten für Telekommunikation Es entstehen keine zusätzlichen Telekommunikationskosten. Bei Nutzung des Telefonbankings unter der Rufnummer +49 69 58996454 entstehen dem Kunden die üblichen Kosten eines Inlandsgesprächs pro Minute.

Zahlung und Vertragserfüllung Die Bank erfüllt ihre Verpflichtungen aus dem Vertrag über das Festgeldkonto, indem sie den Anlagebetrag abbucht, auf das Einlagenkonto überträgt und bei Fälligkeit den Anlagebetrag zuzüglich Zinsen und abzüglich Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag dem Girokonto des Kunden gutschreibt.

Kündigungsrechte Der Kunde kann das Festgeldkonto vor Ablauf der vertraglichen Laufzeit ganz oder teilweise kündigen. Dies führt zu einer Reduzierung des Zinssatzes für den nicht mehr gebundenen Teil des Anlagebetrags, wie obenstehend beschrieben. Die freigewordenen Teil des Anlagebetrags wird zusammen mit den bis dahin aufgelaufenen Zinsen zum Reduzierten Zinssatz dem Girokonto gutgeschrieben. Das Recht des Kunden, das Festgeldkonto vollständig aus wichtigem Grund zu kündigen, bleibt unberührt. In diesem Fall wird der Anlagebetrag zusammen mit den bis dahin aufgelaufenen Zinsen zum Vereinbarten Zinssatz dem Girokonto des Kunden gutgeschrieben.

Das Festgeldkonto steht nur Kunden zur Verfügung, die bereits über ein Girokonto verfügen. Die Auflösung des Girokontos führt daher automatisch zur vorzeitigen Beendigung eines aktiven Festgeldkontos.

Weitere Rechte und Pflichten der Bank und des Kunden Die grundlegenden Regeln für die gesamte Geschäftsbeziehung zwischen der Bank und dem Kunden sind in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank beschrieben.

4. Widerruf und damit zusammenhängende Informationen

Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**.

Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrages und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie **alle nachstehend unter Abschnitt 2** aufgeführten Informationen auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) **erhalten haben. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

Per Post:

Banco Bilbao Vizcaya Argentaria, S.A., Niederlassung Deutschland
Neue Mainzer Straße 28
60311 Frankfurt am Main

Per E-Mail: kundenservice@bbva.de

Abschnitt 2

Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

1. die Identität des Unternehmers; anzugeben ist auch das öffentliche Unternehmensregister, bei dem der Rechtsträger eingetragen ist, und die zugehörige Registernummer oder gleichwertige Kennung;
2. die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers und die für seine Zulassung zuständige Aufsichtsbehörde;
3. die Identität des Vertreters des Unternehmers in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, in dem der Verbraucher seinen Wohnsitz hat, wenn es einen solchen Vertreter gibt, oder einer anderen gewerblich tätigen Person als dem Unternehmer, wenn der Verbraucher mit dieser Person geschäftlich zu tun hat, und die Eigenschaft, in der diese Person gegenüber dem Verbraucher tätig wird;

4. die ladungsfähige Anschrift des Unternehmers und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
5. die wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistung sowie Informationen darüber, wie der Vertrag zustande kommt;
6. den Gesamtpreis der Finanzdienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über den Unternehmer abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, seine Berechnungsgrundlage, die dem Verbraucher eine Überprüfung des Preises ermöglicht;
7. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;
8. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
9. die Mindestlaufzeit des Vertrags, wenn dieser eine dauernde oder regelmäßig wiederkehrende Leistung zum Inhalt hat;
10. die vertraglichen Kündigungsbedingungen einschließlich etwaiger Vertragsstrafen;
11. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Unternehmer der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;
12. eine Vertragsklausel über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;
13. die Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und die in dieser Widerrufsbelehrung genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in denen sich der Unternehmer verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen;
14. den Hinweis, ob der Verbraucher ein außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren, dem der Unternehmer unterworfen ist, nutzen kann, und gegebenenfalls dessen Zugangsvoraussetzungen.

Abschnitt 3

Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs **sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren**. Sie sind zur Zahlung von **Wertersatz** für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. **Ihr Widerrufsrecht erlischt** vorzeitig, wenn der Vertrag **von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch** vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. **Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden**. Diese Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung

Besondere Hinweise bei sofortigem Vertragsbeginn

Die Bank wird mit der Ausführung des Festgeldkonto-Vertrages sowie aller weiteren auf seiner Grundlage abgeschlossenen Verträge unverzüglich nach Annahme des Vertrages und vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnen, sofern der Kunde hierzu seine ausdrückliche Zustimmung erteilt hat. Diese ausdrückliche Zustimmung wird von der Bank bei Vertragsschluss eingeholt.